

der Saame sich wieder zur Wurzel, zum Blatte und Stengel entfaltet, und das Staubgefäß sich zum Blumenblatt verbildet. Da ich mich zu wenig mit der Physiologie der Gewächse befassen kann, um diese Aufgabe genügend, und in Beziehung auf die nun, nach meiner Ansicht, so unrecht bestrittenen Sexualität der Gewächse, lösen zu können, so bitte ich um gefällige Beantwortung der Fragen:

„Ist es möglich, daß sich die Blumenblätter in fruchtbare Staubgefäße umwandeln? Sind Beweise hievon bekannt? Wo ist hievon eine Nachricht gegeben oder eine öffentliche Erwähnung gemacht worden? Wie läßt sich künftig ein scharf umschriebener Begriff von Blume und Staubgefäß festsetzen? Welche Folgerungen für oder gegen die Sexualität der Gewächse kann man hieraus ziehen?“

P. M. Opiz.

II. Correspondenz - Nachrichten.

Es gehört bekanntlich zu den Seltenheiten, wenn in unsern Gegenden eine *Agave americana* blühet. Im vorigen Sommer hat in Westphalen eine geblühet. Einer meiner Freunde, ein eben so gründlicher Pflanzenforscher als gründlicher und glücklicher Arzt, Hr. Dr. Jansen zu Bochum, schreibt mir hierüber folgendes: „Ich glaube, ich habe dir noch gar nichts von der berühmten botan. Seltenheit in unserer Nähe geschrieben. Im gräßlichen Garten zu Wester-

„holt blüthete im vergangenen Sommer eine
 „Agave americana über 4 Wochen lang. Wie
 „ein Wallfahrtsort wurde Westerholt aus der
 „ganzen weiten Umgegend besucht, um die Wun-
 „derpflanze zu sehen. Dafs ich auch da war,
 „kannst du leicht denken, zumal wenn ich
 „dir sage, dafs ich früher, wie ich in jener schö-
 „nen Gegend lebte, unzählige Mal im Garten
 „war, und die Agave im jungfräulichen Zustande
 „gesehen hatte. Recht viel Vergnügen hat mir
 „dieser Besuch gemacht; ich konnte mich an
 „dem 40 Fufs hohen Krautbaume nicht satt se-
 „hen, und dachte mir lebhaft die Freude, die
 „wir ehedem würden empfunden haben, wenn
 „wir auf unsern botanischen Streifzügen (in
 „der Umgegend von Münster) plötzlich einen
 „solchen Prachtfund gemacht hätten. Die Blu-
 „me im einzelnen ist nichts, aber das Convolut
 „von tausend und wieder tausend der gelbgrü-
 „nen Blumen in Kugeln, auf 13 bis 14 Zweigen
 „wie an einem Armleuchter hingestellt, war ma-
 „jestätisch imponirend.“ Dr. Wilbrand.

III. Lesefrüchte.

In einem Aufsatze, betitelt „De la possi-
 bilité de prolonger la vitabilité des
 plantes, der in der Genfer Bibliothèque
 universelle. Agriculture. II. p. 155 — 158
 stehet,“ lehrt Eusébe Salverte die Kunst, aus
 einjährigen Kartoffeln mehrjährige zu ziehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1821

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Wildbrand Johann Bernhard

Artikel/Article: [Correspondenz-Nachrichten 443-444](#)